

Sperrfrist: 08.11.2019, 19.00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort.

Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, bei der Auftaktveranstaltung „BayernMINT – kompetent. vernetzt. erfolgreich“ am 29. November 2019 in Nürnberg

Noch vor einigen Jahren war der Begriff MINT den meisten eher als Geschmacksrichtung bekannt. Inzwischen dürfte sich herumgesprochen haben: MINT macht frischen Atem. MINT macht aber vor allem unsere Gesellschaft zukunftsfähig. Denn wir leben in einer Welt des rasanten Wandels. Wir brauchen Problemlöser, die mit ihrem Innovationsgeist Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit finden. Wir brauchen junge Talente, die unsere Zukunft verantwortungsvoll gestalten. Wir brauchen Forscher und Entwickler. Wir brauchen junge Leute, die in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik stark sind. Hier leisten unsere Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften Großartiges. Sie bilden die kommende Generation aus, die Experten von morgen, die mutig Neues denken und verantwortlich unsere Zukunft gestalten.

Die Bedeutung der MINT-Fächer zeigt sich auch in der Regierungserklärung unseres Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder vom Oktober 2019 – der Hightech Agenda Bayern 2020. Sie hat Forschung, Innovation und Technologie in den Fokus der Landespolitik gerückt. 10.000 neue Studienplätze vor allem für Technik und Informatik sind ein klares Bekenntnis für MINT.

MINT-Förderung in Bayern beginnt natürlich nicht erst mit dem Übergang Schule – Studium. Unser Ziel ist es, möglichst frühzeitig bei Kindern und Jugendlichen die Begeisterung für mathematische, naturwissenschaftliche und technische Fragestellung zu wecken. Im Programm „MINT-Netz Bayern“ fördern wir aktuell elf regionale MINT-Netzwerke. Und ich freue mich, dass sich auch die Hochschulen in diesen MINT-Regionen engagieren. Ich bedanke mich sehr herzlich beim Bayerischen Unternehmensverband Metall und Elektro e.V., dem Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V. und der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft. Gemeinsam gehen wir mit „BayernMINT – kompetent. vernetzt. erfolgreich“ in die Zukunft. Dabei können wir auf die Ergebnisse der drei Vorgängerinitiativen aufbauen: „Wege zu mehr MINT-Absolventen“, „Erfolgreicher MINT-Abschluss in Bayern“ und „MINTerAKTIV – Mit Erfolg

zum MINT-Abschluss in Bayern“. An dieser Stelle, Ihnen, lieber Herr Dr. Prechtel, mein herzlicher Dank für die jahrelange, erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wir investieren kraftvoll in eine umfassende MINT-Förderung. Vierzehn Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften in ganz Bayern erhalten für ihre Projekte zur MINT-Förderung insgesamt rund 2,1 Millionen Euro. Die Erfahrungen der Vorgängerprogramme zeigen, dass sich jeder Euro mehrfach lohnt für unsere Studentinnen und Studenten und für das Zukunftsland Bayern. Mit „BayernMINT“ erhöhen wir die Chancen für ein erfolgreiches MINT-Studium zielgerichtet und passgenau an jeder Hochschule. Wir wissen aus vielen Studien: Entscheidend sind die Information vor Studienbeginn und die enge Begleitung der Studentinnen und Studenten während des Studiums. Die Zusammenarbeit mit den Partnern entlang der Bildungskette spielt dabei eine ebenso bedeutende Rolle wie die Anwendung digitaler Lehr- und Lernmethoden. Wir wollen auch hier die Chancen der digitalen Transformation nutzen.

26 Anträge von 23 Hochschulen haben sich um eine Förderung beworben. Auch dieses Mal fiel die Auswahl der Jury nicht leicht. Am Ende konnten vier Universitäten und zehn Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit ihren Konzepten überzeugen. Die 14 Projekte werden in den nächsten 3 Jahren mit jeweils bis zu 150.000 Euro gefördert. Alle diese Initiativen der MINT-Förderung in Bayern erfordern hohes Engagement aller Beteiligten.

Ich danke den Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften, insbesondere den Hochschulleitungen, den Projektleiterinnen und Projektleitern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben sich dafür eingesetzt, die Studienbedingungen in MINT-Fächern zu verbessern. Hier auf dem MINT-Markt zeigt sich eindrucksvoll das Ergebnis Ihrer bisherigen Arbeit. Zugleich freue ich mich darauf, zusammen mit Ihnen, lieber Herr Dr. Prechtel, die Urkunden an die 14 Projekte zu überreichen. Das neue Programm „BayernMINT – kompetent. vernetzt. erfolgreich“ ist ein weiterer Meilenstein für das Chancenland Bayern. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung.